

Zu Gast im Radio- und Fernsehstudio SRF

Ü60er des Skiclubs Bonstetten unterwegs

Nach einer netten Begrüssung begibt sich die Gruppe, mit Badges ausgerüstet, dem roten Leuchtstreifen auf dem Boden folgend, zum ersten Studio. Von aussen wirft die Gruppe einen Blick ins Tagesschaustudio mit drei vollautomatischen Kameras. Rechts davon befindet sich das Regiebüro. Die Teilnehmenden erfahren den Ablauf und können in einem Video dem Treiben im Newsroom beiwohnen. In diesem Raum werden die Entscheide zu den News-Sendungen getroffen.

Weiter geht es über den roten Teppich ins Studio6 zum Sport. SRF zeigt ungefähr 100 Sportarten. Dazu müssen viele Rechte eingekauft werden. SRF ist aber beim Skisport und dem Rudern für seine Top-Bilder bekannt und kann die Stationen weltweit damit beliefern (Weltsignal). Vieles kann heutzutage auch auf Livestream gesehen werden. Noch kurz einen Blick in die Maske, wo für jeden Moderator und jede Moderatorin die eigene Schminktasche bereitsteht. Auch eine eigene Garderobe mit den Outfits ist vorhanden.

Das Studio8 ist eingerichtet für Struktursendungen. Hier sind die einzelnen Räumlichkeiten für Kassensturz, Sternstunde, Gredig direkt, Rundschau, Club und Arena eingerichtet. Glücklicherweise fanden keine Aufzeichnung und keine Sendung statt und der Zutritt war möglich. Die speziellen Holztische von Rundschau und Sternstunde werden in der hauseigenen Schreinerei hergestellt. Die interessierten Ü60er erfahren

hier, dass die Wände in den Studios immer gerundet sind, um eine grössere Wirkung zu erzielen.

Weiter geht es nun in die Radio Hall. Hier befinden sich seit 2022 die Studios der verschiedenen Radiosender. Bei der Musikwelle können die Teilnehmenden einen Blick ins Studio werfen, während die aktuelle Sendung läuft. Der Moderator zeigt der Gruppe gleich, wie er die Musikwünsche der eben laufenden Sendung vorliest, oder eine Sprachnachricht einer ZuhörerIn aufschaltet. Dazwischen erzählt er der Gruppe von seiner Arbeit.

Als Nächstes wartet der Requisitenraum. Da wären mancher Teilnehmer und manche Teilnehmerin gerne länger geblieben, um in all den Trouvailles zu schwelgen. Aber die Führung neigt sich ihrem Ende entgegen und führt vorbei an Schreinerei, Malerei und Schriftenatelier. Es gibt noch einen Blick ins Studio1. Auf der Fläche einer Turnhalle finden hier die grossen Samstagabendshows statt. Einrichtungszeit acht bis zehn Tage. Die Produktionskosten sind seit Kurzem auch öffentlich einsehbar.

Nach so vielen interessanten und spannenden Eindrücken begibt sich die Gruppe ins interne Restaurant zum Apéro riche. Der nächste Anlass findet am 16. Oktober statt. Dann heisst es: «Besuch im HB Zürich.»

Susanne Zwysig, Ü60er Skiclub Bonstetten

Informationen auf www.ue60-scbonstetten.ch

